

141.

141

4. Brief

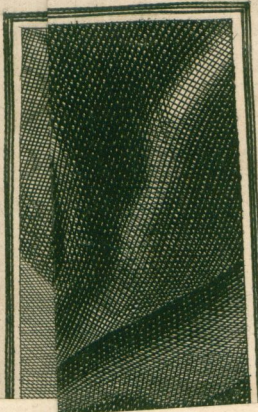
2. Kupfertafel fragmentarisch.
25.3.1892 Schl.



Xa. 3230,40

TL. 41.

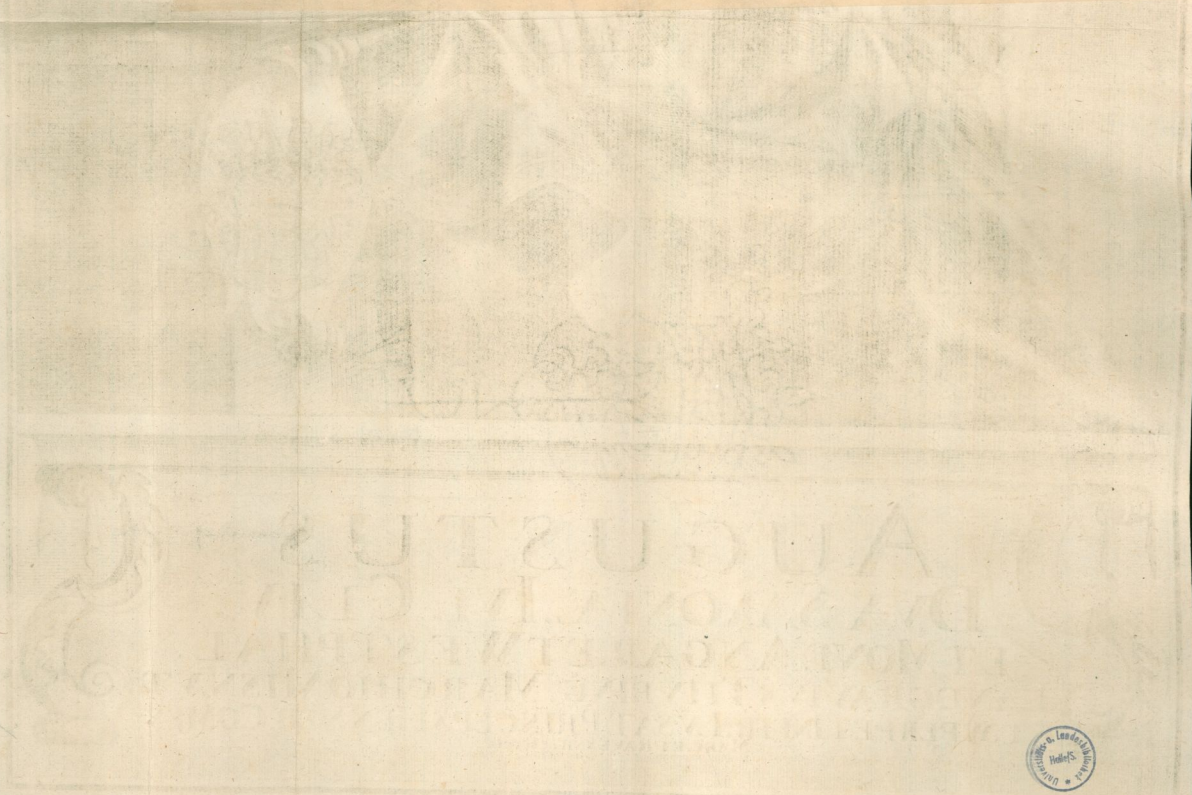


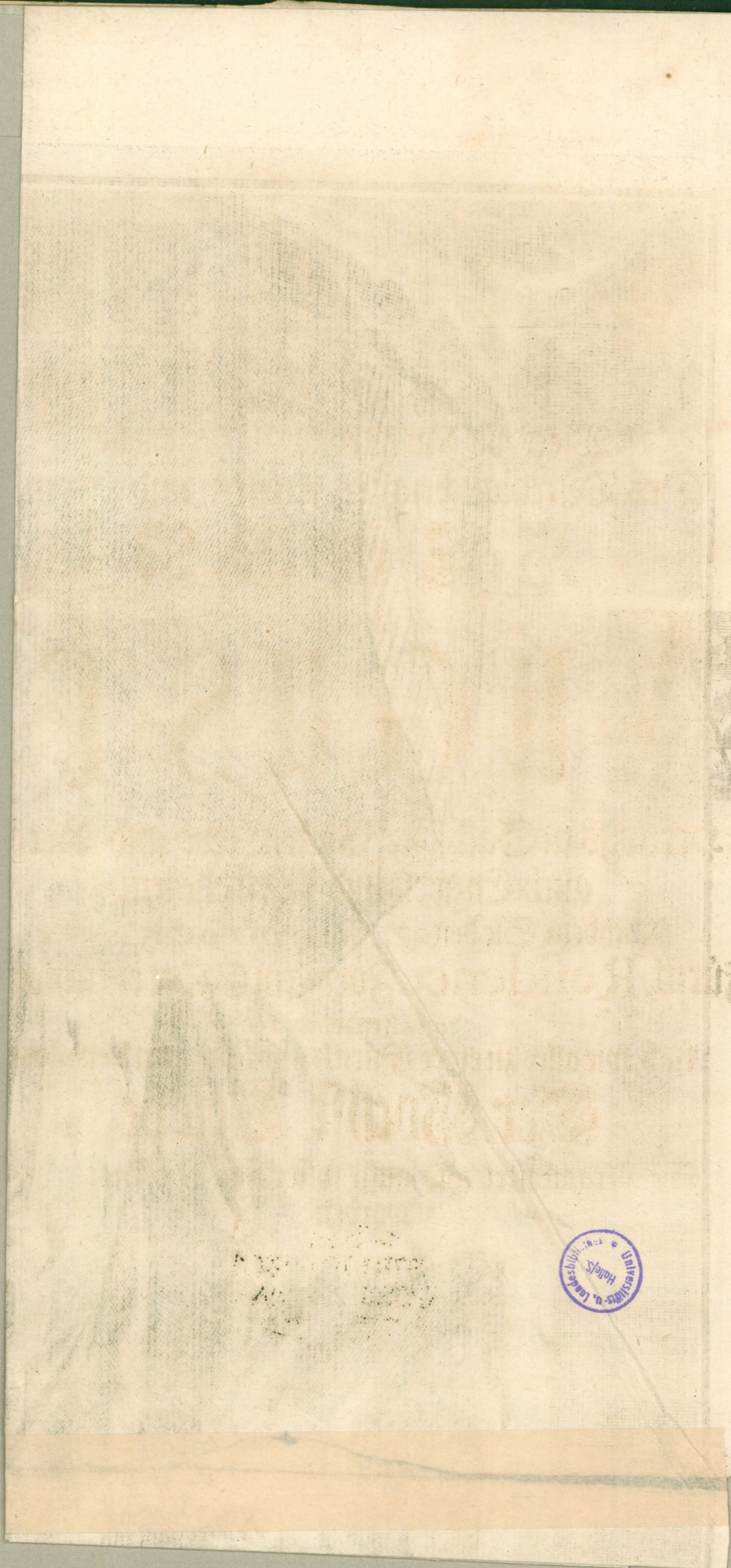




AUGUSTUS,
DVX SAXONIAE. IUL. CLIV.
ET MONT. ANGAR. ET WESTPHAL.
LANDGRAVIVS THVRING. MARCHIO MISN. VT
ET SVPERI. ET INFER. LV SAT. PRINCEPS HENNEB. COMES
MARC. ET RAVENSBER. etc. etc.

J. C. Oberdorffer sculp. Lips. 1700.





18

18



Kürzliche Nachricht /
Wie es mit dem Hochfürstl. Reichnam
Des Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,

SSRRS



AUGUSTI

Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berge,
auch Engern und Westphalen,
Nachdem Sie den 27. Martii Anno 1715. auf der
Fürstl. Residence Zörbig in Gott entschlaffen,

gehalten worden /
Auch, wie alles zu einer Fürstl. und solennen Sepultur

Der Hochfl. Leiche
veranstaltet und auch würcklich præstiret
worden.





Nachdem der weyland Durchlauchtigste Fürst
und Herr, Herr AUGUSTUS, Herzog zu
Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern
und Westphalen, Land-Graff in Thüringen,
Marg-Graff zu Meissen, auch Ober- und Nie-
der-Lausitz, Gefürsteter Graff zu Henneberg,
Graff zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c.
Den 27. Martii Anno 1715. Nachmittags halb drey Uhr, als
Höchstgedachte Hochfürstl. Durchl. des Sonnabends vorher
gegen 9. Uhr des Abends sich gelegt, in Anwesenheit Ihrer
Durchl. Dero Herzgeliebtesten Frau Gemahlin, der Durchl.
Prinzessin, Carolinen Augusten, des Herrn Hoff-Predigers
und anderer Umstehenden unvermuthet auf Dero Fürstlichen
Residenz Zörbig in GOTT seeliast entschlaffen, so wurde so
fort so wohl in der Stadt, als auff dem Schlosse eine ganze
Stunde lang geläutet, und unterdessen die Hochfürstl. Leiche,
so viel höchstnötzig, und in Eyl geschehen können, beschicket, auch,
so bald das Saffel-Gemach schwarz bekleidet, auff eine Stellage
gebracht, und dabey nach der von Merseburg aus an den Hoch-
fürstl. Sächs. Cammer-Rath und Ampts-Hauptmann der
drey Erbländischen Aempter, Delitzsch, Zörbig und Bitterfeld,
Herrn Christian Marschalch von Bieberstein, eingegangener
anädigsten Verordnung die Wache von Einem Adel. Herrn
Ampts-Sassen, zu welchem ein Fürstl. Sächs. Zörbiger Ca-
valier gegeben wurde, nebst zwey Pagen, zwey Cammer-Die-
nern,

CEREMONIEL.

nern/ zwey Trompetern, zwey Laqueyen/ in langen Trauer-
Mänteln; Vor der Gemach-Thür aber von zwey Bürgern in
langen Mänteln, langen Föhren und Partisanen angetreten,
und auf dem Schlosse alle Tage von 10. bis 11. Uhr vier Wochen,
in der Stadt aber und auf dem Lande drey Wochen um eben die-
se Stunde geläutet;

Nachdem nun die Hochfürstl. Leiche sich nicht länger bey öf-
fentlicher Parade halten wollen, so wurde dieselbe aus dem Sa-
fel-Gemach in ein darzu bey dem Schloß-Thore präparirtes
Gewölbe den 10. April. Abends, nachdem der Fürstl. Sächs.
Hoffmeister zu Sorbig, Herr Rudolph von Bunau, mit dem
Marschalchs-Stabe vorangegangen, von denen darzu ver-
schriebenen acht Herrn Cavalliers in den Sand gebracht, und
unter der Bürger- und Ampts-Waße in dem verschlosse-
nen Gewölbe bis zur völligen Abfuhr nacher Merseburg in
das Fürstl. Begräbniß, gelassen. Als numehro alles, so zu den
Hochfürstl. Exequien benöthiget, zu seiner Perfection komen,
wurde von der Hochfürstl. Frau Wittibe Durchl. mit Com-
munication und Einwilligung des Hochwürdigsten, Durchl.
Fürsten und Herrn, Herrn **MARZEL WELMS**,
Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, auch Engern und
Westphalen, Postulirten Administrators des Stiffts Mer-
seburg zc. der 8. Maji, als die Mittwoch nach Misericordias
Domini, zum Fürstl. Leichen-Begänniß in der Schloß-Ca-
pelle zu Sorbig, der 9. zur Solennen Abfuhr nacher Merse-
burg, und dann der 10. zu denen Solennitäten in der Merseb.
Thum- und Schloß-Kirchen angesetzt; und geschahen den St.
die Fürstl. Exequien in der Fürstl. Residenz Sorbig folgen-
der gestalt:

I.

Wurde von 1. Uhr Nachmittages bis zwey Uhr auf dem
Schlosse in einem weg geläutet, unter welchem Geläute durch
zwey vorhergehende Adel. Marschallen, den Herrn Cammer-
Juncker ausm Winkel von Most, und Herrn Kriegs-Comis-
farium

CEREMONIEL.

farium von Bising, der Fürsten-But auff einem von schwarzen Sammt und Goldreich brodirten Kissen von dem Fürstl. Sächs. Sörbigischen Hoffmeister, Herrn Rudolph von Bünau, der mit Diamanten besetzte Degen aber von dem Fürstl. Sächs. Sörbigischen Cammer-Juncker, Herrn Carl August von Polenz unter Begleitung 8. Trabanten und 4. Pagen in die Fürstl. Hoff-Capelle gebracht, und auf den Fürstl. Parade-Sarg, so auf einer Stellage von 3. Staffeln unter einen Baldaquin/ von vielen Flohr, Fürstl. Wappen und Rahmen gezieret/ gestellet war, geleget wurde. Darauff sich dann

II.

Der Fürstl. Sächs. Hoffmeister, Herr Rudolph von Bünau, wie auch der Fürstl. Württemberg-Deßnische Stallmeister, Hr. Christoph August Gustav von Bausen, als Haupt-Marschall, mit ihren Stäben vor die Fürstl. Leiche, die übrigen 6. Cavaliers und 8. Trabanten aber neben der Leichen rangirten. Nach diesem wurden durch zwey Adel. Marschalle, nemlich: 1. den Herrn Cammer-Juncker aus dem Winckel, und 2. den Herrn Commissarium von Bising, die Fürstl. sämtliche Herrschafft, nachdem die zu dem Service nicht benöthigte Herrn Cavalliers vorhergegangen, aus der Hochfürstl. Frau Wittibe Durchl. Trauer-Gemach über den grossen Saal die lange Treppe hinunter in das Fürstl. Kirch-Stübchen, vor welches Wacht gestellet, wie folget, geführet:

III.

Der Durchl. Fürst und Herr, Herr HERMANN, Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve Berg &c. Begleitet von dero Herrn Hoffmeister von Loben; Die Mantel-Schleppe trug der Herr Cammer-Juncker von Loben.

IV.

Die Durchl. Fürstin und Frau, Frau HEDEWIG/ verwittibte Herzogin zu Sachsen, Jülich/ Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, gebohrne Herzogin von Mecklenburg &c. als Hochfürstl. Frau Wittibe, geführet von dem Fürstl. Sächs.

CEREMONIEL.

Sächs. Merseb. Cammer-Rath und Ampts-Hauptmann der Erbländer-Nembter Delitzsch, Zörbig und Bitterfeld, Herrn Marschalch von Bieberstein, die Schleppe trug der Herr Cammer-Juncker aus dem Winkel zu Bernsdorff.

V.

Die Durchl. Prinzessin Carolina Augusta, geführet von dem Herrn Stifts-Directore von Schiecken, die Schleppe trug der Herr Cammer-Juncker von Posern.

VI.

Die Durchl. Fürstin und Frau, Frau Elisabeth, vermählte Herzogin zu Sachsen, geborne Herzogin zu Mecklenburg &c. wurde geführet von dem Herrn Hoffmeister von Bisping, die Schleppe trug der Herr von Belzig zu Prussendorff.

VII.

Die Durchl. Prinzessin Christiana Friderica zu Sachsen-Spremburg / geführet von dem Hochfürstl. Sächs. Merseb. Cammer-Juncker / Herrn von Schummeln, die Schleppe trug der Herr Lieutenant von Benediger zu Köckern.

VIII.

Hierauff folgten die Adel. Dames in ihren Rang.

Als die Hochfürstliche Leidtragende mit Ihrem Comitatz sich in der Kirchen an Ihren Ort gestellet, wurde der Gottesdienst mit folgenden Gesängen angefangen:

1. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende &c.
2. Alle Menschen müssen sterben &c.
3. Kyrie &c.
4. Herr Jesu Christ, ich weiß gar wohl &c.
5. Die Trauer-Music, dabey die Cantata gerichtet auf den Reichen-Vert aus dem 31. Psalm. v. 15. 16. 17.
6. Christus der ist mein Leben &c.
7. Der letzte Vers aus dem Glauben.

Worauff von dem Hochfürstl. Sächs. Hoffprediger und Beicht-Vater zu Zörbig / Herrn M. Johann Moriz Langen, die Reichen-Predigt gehalten, nach Endigung derselben aber

b

das

CEREMONIEL:

das Curriculum Vitæ von dem Diacono bey der Stadt-Kirchen, Herrn M. Zacharias Erdmannen, von der Kanzel, wovon mittelst der Herr Hoffprediger sich herunter begeben, verlesen. Nach dessen Beschluß wurde gesungen:

1. Ach was ist doch unser Leben 2c. und
2. Die Cantata gerichtet auf das Hochfürstl. Symbolum:

Alles Herr Zur Seeligkeit
muficiret,

3. Folgete die Intonation vor dem Altar.
4. Das Lied: Lasset ab, ihr meine Lieben 2c.
5. Die Lob-Rede, gehalten von dem Hochfürstl. Sächsl. Sörbigischen Cammer-Juncker, Herrn Carl August von Polen, welcher durch einen Adel-Marschall / den Herrn Krieges-Commiffarium von Bisping, darzu auff- und abgeführt wurde.

IX.

Nach diesem wurde die sämtliche Herrschafft wiederum auf vorhergehende Art zurück in ihre Gemächer, und darauf

X.

Der Fürsten-Huth und Degen mit vorigen Solennitäten, und durch vorige Cavalliers wiederum in der verwittibten Herzogin Durchl. Gemach gebracht. Endlich Tafel gehalten, und von der verwittibten Herzogin und Prinzessin Durchl. Durchl. nebst den andern anwesenden Fürstl. Personen, in der Retirade gespeiset.

Den 9. Maji, als den Tag der Solennen Abführe, wurde frühe um 6. Uhr darzu auf dem Schlosse, in der Stadt und auffm Lande geläutet, und

I.

Um 8. Uhr, unter dem wiederholten Anzuge der Glocken.

II.

Die Hochfürstl. Leiche von 6. Pferdten gezogen, so schwarz bis auff die Erden bekleidet, und mit Wappen und Rahmen an der Stirn behangen, derer jedes von einem Stall-Knechte in ei-

CEREMONIEL

einem nicht allzulangen Trauer-Mantel geführt wurde, auf den Schloß-Platz gerückt, vor welche sich zwey Marschalche zu Pferde, als:

1. Der Herr Stallmeister von Bausen, und
 2. Der Herr Kammer-Junker von Posern,
- stellten

III.

Acht Cavalliers aber neben der Hochfürstl. Leichen zu Pferde, und acht Trabanten mit über sich gefehrten Gewehre sich rangirten.

IV.

Darauff kam die Schule nebst denen Schul-Collegen mit vorgetragenen Crucifix und den Herrn Geistlichen, und fing die Cantorey an zu intoniren:

1. Wenn mein Stündlein vorhanden ist 2c.
2. Valet will ich dir geben 2c.

V.

Nach welches Gesanges Endigung die Abführungs-Rede auf dem Schloß-Platz bey der Hochfürstl. Leiche gehalten wurde von Herrn Wilhelm Busso Marschalch von Bieberstein / Eqv. Misk. nachdem Ihn zu solcher ein Adel. Marschalch, Herr Hans Caspar von Weißig zu Spöhren, auf- und abgeführt.

VI.

Hierauff stimmete die Cantorey an das Lied: Mit Fried und Freud ich fahr dahin 2c.

VII.

Nechst dem geschah der Zug durch das gebrochene Thor solander Gestalt über den Schloß-Platz:

Der Ausreuter in schwarzen Habit.

VIII.

Die Schule, Cantorey und Geistlichkeit.

IX.

Zween Leib-Jäger mit schwarzer Kleidung, langen Flöhren, Horn-Fesseln und Hirsch-Fängern, hierzu kamen

CEREMONIEL.

Zween Jäger von Merseburg, jedoch daß jene die Hand über diese hatten, alle zu Pferde.

X.

1. Der Fürstl. Zörbigische Fourier in langen Mantel,
2. Der Fürstliche Merseburgische Fourier, auch in langen Mantel, zu Pferdte.

XI.

Derer Herren Cavalliers Bedienten in schwarzer Bekleidung zu Pferde.

XII.

Die Fürstl. Laqueyen, mit langen Mänteln.

XIII.

Der Fürstl. Sächs. Bereuter zu Zörbig, führend

XIV.

Die Fürstl. Cammer-Diener, Musicos, und übrigen Hoff-Bediente, zu Fuß.

XV.

Der Pagen-Hoffmeister zu Pferde mit denen Pagen, zwey u. zwey im Gliede, bey welchen die Merseb. Pagen mit geritten.

XVI.

Der Paucker zu Pferde schwarz bekleidet, die schwarz bezogenen Paucken führend.

XVII.

Die Zörbiger und Merseburgl. Trompeter zwey und zwey im Gliede, die Trompeten über die Trauer-Mäntel an langen Flöhren führend.

XVIII.

Die Herren Cavalliers vom Lande zu Pferde.

XIX.

Die von Merseburg gekommenen beyden Herren Cammer-Zunckern

XX.

Der Hochfürstl. Sächs. Merseburgische Abgeordnete, Herr Stallmeister von Karas, in einer schwarz bekleideten Trauer-Kutschen mit 6. Pferden bespannet.

XXI.

CEREMONIEL.

XXI.

Hierauff folgte die Fürstliche Reiche, und hinter derselben

XXII.

Der Fürstl. Sächsl. Zöbzigische Hoffmeister, Herr von Bünau, als Deputirter von der Hochfürstl. Frau Wittben Durchl. in einer Trauer-Kutschchen mit 6. schwarz bekleideten Pferden bespannet.

XXIII.

Noch eine Trauer-Kutschche, in welcher der Herr Cammer-Zuncker von Wolenz nebst dem Fürstl. Hoffrath, Herrn D. Georg Andreas Kampern saß.

XXIV.

Noch eine Trauer-Kutschche mit vier Pferden, worinnen der Herr Cammer Zuncker ausm Winckel zu Most, nebst dem Fürstl. Leib-Medico, Herrn D. Ehrenfried Göken und Herrn Secretario, Gottfried Hoffmannen, sich befanden.

XXV.

Der Herr Rath und Amtmann nebst dem Herrn Amts-Adjuncto, Amts-Einnehmer und übrigen Amts-Be-dienten zu Fusse.

XXVI.

Der Land-Richter mit den Land-Schöppen-Collegio, die vornehmsten schwarz bekleidet in langen Mänteln, die vom Lande aber in schwarzem Habit mit ihren gewöhnlichen Hirschfängern.

XXVII.

Das ganze Stadt-Raths-Collegium mit denen übrigen Bürgern, so nicht im Gewehr gestanden.

XXVIII.

Die sämmtlich im Gewehr gestandene Bürgerschaft in
schwarz

CEREMONIEL.

schwarzer Kleidung mit Ober- und Unter-Gewehr, so der Fürstl. Leiche bis zum Thor hinaus folgten.

XXIX.

Der Königl. Böhm. und Churfürstl. Sächsl. Capitain-Lieutenant von Werder, so sich mit seiner in Zörbig und Bitterfeld liegenden Compagnie inwendig an das Thor, wo der Auszug geschah, rangirte, und der Hochfürstl. Leiche die letzte honneur in schöner Parade erzeigte, auch dabey den Todten-March schlagen ließe.

XXX.

Vor dem Thore fehrete die Schule, Priesterschaft, Collegia und Bürgerschaft wiederum zurück, und wohnten

XXXI.

Der in der Stadt-Kirchen angestellten Leichen-Predigt und Lob-Rede bey, deren die erstere von dem Pastore Primario, Herrn M. Heidern, und die letztere von dem Archidiacono, Herrn M. Eltesten gehalten wurde.

XXXII.

Nachdem nummehr der Hochfürstl. Sächsl. Merseburgl. Herr Abgeordnete die Fürstl. Leiche, als solche der Herr Hofmeister von Bünau Ihme übergeben, völlig vor Zörbig übernommen, wurde dieselbige

XXXIII.

Durch die Hochfürstl. Sächsl. Merseburgischen Lande fortgeführt, und nachdem

XXXIV.

In einem Dölitzscher Amts-Dorffe Wörliß zu Mittage eßliche Stunden Rast gehalten, und inzwischen von acht Land-Schöppen aus bemeltem Amt bey der Fürstl. Leiche die Wache versehen, geschah

XXXV.

CEREMONIEL.

XXXV.

Der Aufbruch auf gleichmäßige Art bis nacher Merseburg. Als nun die Hochfürstl. Leiche gegen 10. Uhr Abends auf der hohen Brücke angelanget, wurde solche daselbst von Merseburg aus angenommen, und bis auf den Domplatz in folgender Ordnung unter Läutung der Glocken in der Stadt und Vorstädten gebracht:

1.
Zween Stall-Knechte mit brennenden Fackeln zu Pferde.

2.
Ein Ober-Förster.

3.
Sechs Jäger zu Pferde, zwey und zwey im Gliede,

4.
Der Reise-Fourier, welcher führete

5.
Der Herren Cavalliers Diener, so alle in schwarzer Kleidung waren.

6.
Vier Trompeter.

7.
Zwölf vom Adel vom Lande,
Zwey Herrn Cammer-Zuncker zu Pferde. } Neben welchen
12. Bürger mit Fackeln giengen.

8.
Der Hochfürstl. Sächsl. Merseburgl. Herr Abgeordnete, Herr Stallmeister von Narsaß, in einer sechs-spännigen Carosse.

c 2

9.

CEREMONIEL.

9.
Die Hochfürstl. Leiche, bey welcher acht Pagen in langen Mänteln mit Wachs-Zackeln zu Pferde.

Seben Trabanten mit Partisanen / über sich gefehret.

Sechs Stall-Knechte in kurzen Mänteln, so die Pferde führeten,

Zwölff Bürger aufferhalb mit Zackeln.

10.
Der Herr Abgeordnete von der Hochfürstl. Frau Wittbe, Herr Hoffmeister von Bünau in einer sechs-spännigen Trauer-Kutsche.

11.
Des höchst seeligsten Herzogs Pagen-Hoffmeister, Pagen, Pauker, Trompeter, Jäger und übriger Comitatz, so zu Pferde von Zörbig aus mit abgegangen.

12.
Die andere Fürstl. Zörbiger Trauer-Kutsche, mit denen sämtl. Herren Cavalliers / welche letztere zu Pferde.

13.
Der Bau-Schreiber mit denen Werck-Leuthen.

Dieser ganze Conduct wurde, nachdem Sie auf den Dom-Platz angekommen, von denen daselbst im Gewehr stehenden 40. Grenadiers / welche mit einigen Zackel-Trägern meliret waren, umgeben, darauff aus dem Fürstl. Schlosse durch die Kirche / die in dem Gemach über der Hoff-Stube versammelt gewesenem Herrn Geheimde-Hoff- und Justitien und Cammer-Räthe, auch die Herren Cavalliers, die vornehmsten zu letzte, unter Führung des Cammer-Fouriers auff dem Dom-Platz entgegen giengen / woselbst

1. Der Herr Jägermeister von Auer,

2. Der

CEREMONIEL.

2. Der Herr Ober-Forstmeister von Rositz / als Marschalche, und beyden Haupt-Marschalche:

1. Der Herr Hoff-Marschall von Pöllnitz.

2. Der Herr Stallmeister von Carras mit ihren Stäben sich stelleten, und da die Hochfürstl. Leiche durch die Werck-Leuthe von dem grossen auf den kleinen Trauer-Wagen gehoben, wurde solche, nachdem der Fürsten-Hut und Degen zuvorhero wieder auf den Sarg gelegt worden, von dar in die Kirche auff das bey der Kanzel auffgebreitete Tuch unter den auffgerichteten Baldaquin zwischen die 12. versilberte grosse Gueridons, und übrige Illumination mit nachstehender procession gebracht:

Der Cammer-Fourier,

2.

Zwey Adelige oben benannte Marschalche.

3.

Die Herren Beheimbten-Hoff- und Cammer-Räthe / auch Herren Cavalliers in ihrer Ordnung, die vornehmsten zulezt, darneben her 12. Packel-Träger.

4.

Die zwey Haupt-Marschalche /

1. Der Herr Hoff-Marschall von Pöllnitz,

2. Der Herr Stall-Meister von Carras.

5.

Die Hochfürstl. Leiche, so von denen Werck-Leuten gezogen wurde. Nebst dieser giengen auf beyden Seiten, gleich eingetheilet, zwölf Cavalliers vom Lande.

Acht Pagen,

Zehen Trabanten, mit über sich gefehrten Gewehr.

Darauff eine Wache von zwey Cavalliers vom Lande,

d

Zwey

CEREMONIEL.

Zwey Pagen,
Einen Trompeter,
Zwey Laqueyen,
Vier Trabanten,

gesetzt, und unter ihrer Aufsicht die Hochfürstl. Leiche die Nacht gelassen wurde, welche des Morgens umb 5. Uhr andere ablöseten.

Die Herren Leichen-Begleiter verzogen so lange, bis die Hochfürstl. Leiche zurecht gesetzt worden, und begaben sich hernachmahls durch die Bischoffs-Capelle über den Schloß-Hoff in ein darzu angewiesenes Zimmer, woselbst gespeiset wurde. Den 10. Maj. wurde frühe von 8. bis 9. Uhr mit drey Pulsen zur Gedächtniß-Predigt, so der Hochfürstl. Sächsl. Hoff-Prediger, Beicht-Vater und Assessor des Stifts-Consistorii zu Merseburg, Herr M. Ernst Christian Philippi, hielt, geläutet und fahnen bey dem andern Pulse, als schon zu vorher der Fürsten-But und Degen durch zwey Cavalliers wiederumb auf den Fürstl. Sarg gesetzt worden / 8. vom Land-Adel zur Leiche / nebst zwey Adlichen Marschallen unter Anführung des Cammer-Fourirers, auch Begleitung 8. Trabanten mit über sich gekehrten Gewehr, welche bey solcher, bis Sie in die Brust geführt wurde, blieben.

Die Herren Rätbe und Cavalliers versammelten sich unterdessen im Borgemach des Hochwürdig-Durchlauchtigsten Herrn Administratoris und nachdem der 3te Pulse geendiget, wurde gnädigste Herrschafft von denenselben in das Kirch-Stübgen begleitet / wie folget:

Zwey Marschalle,

1. Der Herr Hoff-Marschall von Pölnis.

2. Der Herr Stallmeister von Carras.

CEREMONIEL.

2.

Der Hochwürdigste, Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Moritz Wilhelm, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, Postulirter Administrator des Stiffts Merseburg &c. &c. dero Mantel-Schleppe trug der Herr Cammer-Zuncker, von Brandstein.

3.

Dero Frau Gemahlin, die Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau Henrietten Charlotten, Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg/ Engern und Westphalen/ gebohrene Fürstin zu Nassau &c. &c. führete dero Herr Hoffmeister von Nothenhausen, die Schleppe trug der Herr Cammer-Zuncker von Dießkau.

4.

Die Adelichen 4. Dames.
Darauff nahm der Gottes-Dienst seinen Anfang mit Muficiren, Singen, und Predigen.

5.

Nach geendigter Predigt und nach dem von dem Hrn. Hoff-Capellan abgelesenen Curriculo Vitæ, kamen 8. Pagen aus der Bischoffs-Capelle mit angezündeten Wachs-Sackeln und traten neben die Hochfürstl. Leiche.

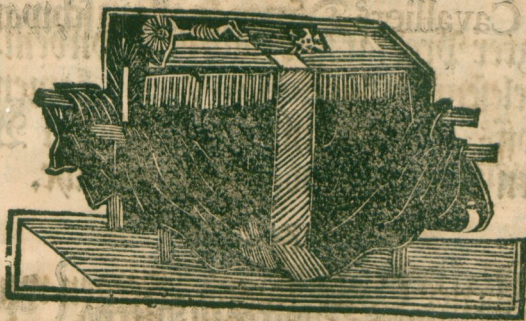
6.

Nach gesprochenener Collecta und Segen wurde selbige bey Anstimmung des Liedes: Mit Fried und Freud &c. und Anziehung der Glocken, nachdem 3. Marschalle vor der Hochfürstl. Leiche giengen, zwey Cavalliers aber, als der von Rosern, und der von Wolentz, den Fürsten-Hut und Regen, welche sie von dem Sarge wiederumb abgenommen, vor demselben her getragen auch die Cavalliers das Reich-Euch angefasst, durch die Gewercken in die Fürstl. Grufft

CEREMONIEL.

Grufft an ihren Ort gesezet, und mittler Zeit mit Singen und Lauten, fort gefahren, darauff aber

Der Hochfürstl. Sächsl. Cammer-Rath, auch Ampts-Hauptmann der 3. Erbländischen Rember Delitzsch, Zörbig und Bitterfeld, Herr Christian Marschaleh von Bieberstein, von dem Hochfürstl. Sächsl. Cammer-Juncker, auch Ober-Forstmeister in der Niederlausitz, Herr Moriz Adolph von Rostitz, als vorhergehenden Marschall mit dem Stabe zur Ablegung der gnädigst anbefohlenen Lob- und Stand-Nede unter den Baldaquin geführet, nach derer Endigung unter Vorhergebung der 2. Herren Haupt-Marschalche und sambtl. Cavalliers sich die Gnädigste Herrschafft in der Ordnung, wie Sie in die Kirche gegangen, wieder in Ihre Gemächer begeben und in der Retirade gespeiset etc.



Pon Xa 3230,4°



f

Sb.

D







che Nachricht /
Hochfürstl. Reichman
sten Fürsten und Herrn,
R R S

AUGUSTI

Jülich, Cleve und Berge,
und Westphalen,
Martii Anno 1715. auf der
Zorbigin Gott entschlaffen,
sten worden /
Fürstl. und solennen Sepultur
chfl. Leiche
uch würcklich præstiret
vorden.

